

Unglaubliche VfL-Auswärtsserie hält

Würzburger FV - VfL Frohnlach 1:3 (0:2)

+++24. Spieltag: Sa., 14.03.15, 15:00 Uhr!!!

Einen glänzenden Auftakt in den Bayernliga-Klassiker an der Mainaustraße erwischte die Gäste aus Frohnlach. In der dritten Spielminute bereits zog Özdemir einen Freistoß von Linksaußen ins Zentrum, wo ein WFV-Verteidiger die weite Flanke nur ans eigene Gebälk verlängern konnte. Der neu in die Startformation gerückte Musik stand daraufhin goldrichtig, um den Abpraller aus Nahdistanz per Kopf im Netz zu versenken. Weniger als 120 Sekunden später tauchte Kapitän Bulat schon wieder frei am Elfmeterpunkt auf. In dieser Szene hatte Heimkeeper Kunze Glück, dass der Routinier ein Luftloch schlug, anstatt den Ball über ihn in den Kasten zu heben. Auch in der Folge drückten die Oberfranken auf die schnelle Vorentscheidung. Spätestens nach einer Viertelstunde fanden die Zellerauer dann aber besser in die Partie. Ein weiterer Vorstoß über Özdemir und Güngör führte dann jedoch zum 0:2. Erst wusste Ganzinger sich gegen den spielstarken Neunzehner der Frohnlacher nur mit einem groben Foul zu helfen, dass Schiedsrichter Hofmann aus Heroldsbach mit gelb ahndete. Einige Augenblicke später konnte sich der Rechtsverteidiger der Unterfranken dann gleich noch einmal beim Referee bedanken, als dieser sein regelwidriges Einsteigen gegen McCullough nur mit einem Elfmeterpfeiff bestrafte. Im ersten Versuch jagte Autsch den Penalty flach unten links in die Maschen. Die VfL-Angreifer waren jedoch zu früh eingelaufen, weshalb der Strafstoß erneut ausgeführt werden musste, so dass Schlussmann Kunze den ins gleiche Eck geschossenen Elfmeter zunächst parieren konnte, ehe er gegen den folgenden Autsch-Nachschuss wiederum machtlos war (26.). Ein Missverständnis der nun offensichtlich verunsicherten Bezirkshauptstädter nutzte Teuchert kurz darauf, um Özdemir in Szene zu setzen, dessen sehenswertes Solo Torwart Kunze allerdings in höchster Not unterband (28.). Die größten Möglichkeiten zum Anschlusstreffer vergaben auf der anderen Seite Zehner (33.) und Kutz (35.), deren Abschlüsse allesamt ihr Ziel deutlich verfehlten. Diese zaghafte Bemühungen wurden dann beinahe sogar im ersten Abschnitt noch belohnt. Einen Befreiungsschlag aus der eigenen Hälfte lenkte Schömig allerdings nur an den Außenpfosten (44.), ehe VfL-Keeper Hempfling in der Nachspielzeit bei einem Schuss des auffälligsten Würzburger Hofmann erstmals auf dem Posten sein musste. Aus der Kabine kamen die Hausherren dann ebenfalls mit viel Elan zurüch. Die Drangphase der Unterfranken brachte gegen die aufmerksame Deckung der Braungardt-Schützlinge jedoch keinen zählbaren Ertrag. Die Räume, welche sich Bulat und Co. so folgerichtig boten, konnten zunächst aber auch nicht genutzt werden. Erst in Überzahl, Ganzinger hatte für ein weiteres Vergehen Gelbrot gesehen (61.), besiegelte VfL-Goalgetter McCullough mit seinem zehnten Saisontreffer das endgültige Aus für die Gastgeber, als er einen Hempfling-Abschlag vor WFV-Keeper Kunze erwischte, um die Kugel ins Tor zu spitzeln (65.). Obgleich die Blauweißen die Partie dann sogar noch in Unterzahl zu Ende bringen mussten, nachdem Teuchert mit der Ampelkarte vorzeitig zum Duschen geschickt wurde (70.), als Hempfling zunächst in klasse Manier gegen Zehner den Winkel verkürzte und sich der Coburger anschließend gegen Dellinger nur mit einem weiteren Foul zu helfen wusste. bevor Makrigiannis für ein überhartes Einsteigen an der Mittellinie ebenfalls ein zweites Mal den gelben Karton sah (85.). Auch wenn die sich zu keinem Zeitpunkt aufgebenden Würzburger durch einen Dellinger-Kopfball (76.) und einen Hetterich-Freistoß (81.), die Hempfling jeweils reaktionsschnell entschärfte, der Ergebniskosmetik zunächst nur Nahe kamen, ehe dem eingewechselten Hetterich mit dem Schlusspfeiff doch noch der verdiente Anschlusstreffer gelang (90.), blieb es in der sich alles in allem auf mäßigem Niveau bewegendem Partie beim Erfolg des VfL. die Oberfranken sind somit nun schon seit beeindruckenden 23 Jahren auf der Sepp-Enndres-Sportanlage ungeschlagen! MB

Würzburger FV: Kunze - Heck, Slintchenko (C), Schömig, Hofmann, Zehner (ab 84. Fischer), Schäffer, Dees (ab 64. Hetterich), Ganzinger, Kutz (ab 46. Dellinger), Heim - Trainer Christian Graf

VfL Frohnlach: Hempfling - Eckert, Schmidt, Bulat (C) (ab 68. Hartmann), Autsch, Musik, Teuchert, Özdemir (ab 87. Peker), Güngör, McCullough (ab 78. Pöche), Makrigiannis - Trainer Stefan Braungardt

Tore: 0:1 Musik (3.), 0:2 Autsch (26.), 0:3 McCullough (65.), 1:3 Hetterich (90.)

Schiedsrichter: Mario Hofmann (Heroldsbach)

Gelbe Karten: Ganzinger, Dees, Heim/Makrigiannis, Teuchert, Schmidt

Gelb-rote Karten: Ganzinger (61.)/Teuchert (70.), Makrigiannis (85.)

Zuschauer: 265